

ULCUS CRURIS VENOSUM

Chronisch-venöse Insuffizienz führt zu Unterschenkel-Geschwüren. Sie können in 3 Stadien auftreten:

- Reversible Ödeme, Venenerweiterung an den Knöcheln
- Ständige Ödeme, Pigmentierung und Induration
- Venöse Geschwüre an den Knöcheln

Ursache:

Der Patient hatte oft Phlebitis vorher und die Venenklappen versagen. Vererbte Bindegewebschwäche, Schwangerschaft, Tumoren im Becken können die Krankheit verursachen.

Symptome:

Das erste Symptom ist Schwere- und Müdigkeitsgefühl in den Beinen, danach kommt die Schwellung der Füße und Knöchel, Schmerzen, Veränderung der Haut, Juckreiz und Gefühlsbeeinträchtigungen, welche sich beim Stehen vermehren. Venenstau verursacht Ödeme im Bein, Durchblutungsstörungen verursachen Sauerstoffmangel. Die Bildung von Wunden kann hinzukommen. Man muss Wundinfektionen vermeiden, besonders mit Staphylokokkus aureus.

Was hilft:

Die venöse Zirkulation muss verbessert werden, langes Stehen oder Sitzen mit abgeknickten Beinen ist zu vermeiden. Hochlagern der Beine und Laufen lassen die Venen besser pumpen. Bei Übergewicht leiden die Venen, tiefes Atmen hilft die Venen zu entleeren. Bewegung im Wasser und Wirlpool verbessern die Zirkulation erheblich.

Venenerweiterung, z.B. bei Saunabesuch sollte vermieden werden.

Verstopfungen sind zu beseitigen, weil dies einerseits zu Hämorrhoiden führt, andererseits der Rückfluss problematisch wird.

Therapie:

Tragen von Gummistrümpfen (nur am Tag!)

Schwellung vermeiden durch Hochlagern der Beine

Wundverband anlegen

Mit Holopatie kann man die Venenerkrankungen verbessern.